

BDEW-Fachtagung Wasserstoff

## **Allround-Talent Wasserstoff: Politik muss Anreize für Praxisanwendungen schaffen**

Energiewirtschaft treibt in Reallaboren Power-to-Gas-Technologie voran  
Frankfurt a. Main, 27. August 2019 – „Wasserstoff wird derzeit zu Recht als Allround-Talent der Energieversorgung von morgen bezeichnet: Durch Power-to-Gas erzeugter Wasserstoff ist bestens geeignet, um die Flexibilisierung des Energiesystems als auch die Dekarbonisierung der Sektoren Verkehr, Wärme und Industrie voranzutreiben“, sagte Dr. Marie-Luise Wolff, Präsidentin des BDEW heute auf der BDEW-Fachtagung „Wasserstoff – Kleines Molekül, großes Potential“. Im Rahmen der Tagung diskutieren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Potenziale der Wasserstoffproduktion, die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, innovative Anwendungen aus der Praxis entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auf der Tagung wird zudem die Wasserstoffstrategie der Niederlande vorgestellt.

„Klar ist: Die Energiewende kann nur erfolgreich sein, wenn die Klimaschutzziele eingehalten werden, die vorhandenen Technologien optimal genutzt werden und gleichzeitig Raum für Innovationen bleibt. Deshalb sollten wir uns die bestehende Gasinfrastruktur sowie die Power-to-Gas Technologie für die Klima- und Energiewendeziele zu Nutze machen. Das ist volkswirtschaftlich wesentlich effizienter“, so Wolff.

Entscheidend sei, dass die Politik jetzt Anreize schaffe, um Power-to-Gas kurz- und mittelfristig zur Marktreife zu bringen. Wasserstoff biete sich als Einstiegsprodukt und Marktöffner für grüne Gase an. „Dafür muss die Erschließung eines Absatzmarktes für Wasserstoff und anderer grüner Gase erfolgen – zum Beispiel über die Anerkennung als Erneuerbare Energie im Gebäudeenergiegesetz“, forderte die BDEW-Präsidentin.

Die Energiewirtschaft habe Power-to-Gas längst als neuen Wachstumsmarkt identifiziert und treibe die Entwicklung in Reallaboren engagiert voran. „Deutschland hat jetzt die Chance, seine Technologieführerschaft im Bereich Power-to-X auszubauen. Das ist eine gute Gelegenheit für den Industriestandort Deutschland.“

**BDEW Bundesverband  
der Energie- und  
Wasserwirtschaft e. V.**  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin

**Bereich Kommunikation**  
Jasmin Herbell  
Pressereferentin  
Telefon  
+49 30 300199-1168  
Telefax  
+49 30 300199-4190  
presse@bdew.de  
www.bdew.de